

## **Protokoll vom 9. November 2021**

### **Beschluss**

**W3** **Wärmeversorgung** **2021-193**  
**W3.1** **Anlagen**  
**KEZO - Fernwärme Zürcher Oberland - Projektorganisation - Delegation Rüti**  
**- Genehmigung**

### **Ausgangslage**

Am 29. November 2020 stimmten die Wetziker Stimmberechtigten einem Gegenvorschlag zu einer Initiative zu, mit welchem der Stadtrat beauftragt wurde, für die Versorgung der Stadt Wetzikon mit Fernwärme ab der Kehrrechtverbrennungsanlage in Hinwil KEZO einen Umsetzungsvorschlag zuhanden des Parlaments zu erarbeiten. Bereits bei der Ausarbeitung des Gegenvorschlags und in den Beratungen im Parlament herrschte Einigkeit, dass eine solche Nutzung von Fernwärme sinnvollerweise im regionalen Rahmen mit weiteren interessierten Gemeinden in örtlicher Nähe zur KEZO angegangen werden soll.

Seit Anfang 2021 fanden diesbezüglich Gespräche zwischen der Stadt Wetzikon, der KEZO und den Gemeinden Hinwil und Rüti statt. Rüti war insbesondere deshalb von Anfang an mit dabei, weil die Gemeindewerke als Gasversorgerin in Hinwil von einer Fernwärmeversorgung wesentlich betroffen wären. Die genannten Partnerinnen trafen sich bisher in einer lockeren Organisation zu drei sogenannten Koordinationssitzungen, mit welchen die ersten Schritte beschlossen wurden. Alle betroffenen Gemeinden (Gemeinderatsbeschlüsse), ihre Werke und die KEZO (Beschluss des Verwaltungsrats) reichten sogenannte Positionspapiere ein, in denen die Absicht festgehalten ist, die Machbarkeit der Nutzung von KEZO-Fernwärme in der Region vertieft zu prüfen und den Prozess gemeinsam voranzutreiben.

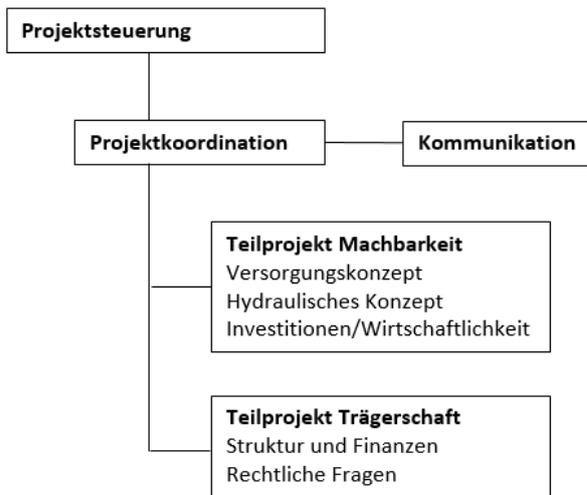
Inzwischen wurde unter anderem das Potential an Fernwärme untersucht und dabei festgestellt, dass genügend Abwärme für eine Fernwärmeversorgung für weitere Gemeinden in der Region vorhanden wäre. Das Projekt wurde deshalb der Stadt Uster und den Gemeinden Pfäffikon, Bubikon und Dürnten präsentiert (Exekutiven und soweit vorhanden den Werken). Alle Gemeinden signalisierten ihr Interesse, sich ebenfalls am Prozess beteiligen zu wollen.

### **Überführung in eine geordnete Projektstruktur**

Durch die Vergrößerung der Anzahl beteiligter Gemeinden ist der Zeitpunkt gekommen, die bisher lockere Organisationsform in eine geordnete Projektorganisation zu überführen. Weiterhin sollen die beteiligten Gemeinden mit Exekutivmitgliedern und Vertretungen der Werke beteiligt sein.

## Gemeinderat

Die neue Projektorganisation soll folgendermassen strukturiert werden:



In der Projektsteuerung sollen die Ressortvorstehenden Werke/Infrastruktur der Gemeindeexekutiven und der Verwaltungsrat der KEZO vertreten sein, in den beiden Teilprojekten Personen aus den Gemeindeverwaltungen/den Gemeindewerken und der KEZO mit entsprechendem Fachwissen.

### Vertretung der Gemeinde Rüti in der Projektstruktur

Die Gemeinde Rüti und die Gemeindewerke als Gasversorgerin in den Gemeinden Hinwil, Bubikon und Dürnten haben ein hohes Interesse, politisch und mit Fachpersonen in der Projektorganisation vertreten zu sein.

Folgende Personen sollen daher die Gemeinde in folgenden Gremien vertreten:

#### Projektsteuerung

Gemeinderat Peter Weidinger stellvertretender Ressortvorsteher Energie + Werke\*

\* Die Ressortvorsteherin Energie + Werke ist als Mitglied der Geschäftsleitung der Stadtverwaltung Wetzikon vorgesehen als Projektkoordinatorin

#### Teilprojekt Machbarkeit

Beat Schüpbach

Betriebsleiter Gemeindewerke Rüti

Daniel Beeler

Leiter Energiedienstleistungen Gemeindewerke Rüti

#### Teilprojekt Trägerschaft

Martin Hess

Leiter Finanzverwaltung

Thomas Ziltener

Gemeindeschreiber

#### Kommunikation

Christoph Zuppinger

Kommunikations- und Informationsverantwortlicher

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass mit der Beteiligung an der Projektstruktur auch finanzielle Beteiligungen an Projektaufträgen verbunden sein können.

## Gemeinderat

### Erwägungen

Gemäss Art. 16 der Gemeindeordnung legt der Gemeinderat die Vertretung der Gemeinde in interkommunalen Projekten fest.

### Beschluss

1. Die Projektorganisation zur Prüfung der Machbarkeit und Nutzung von KEZO-Fernwärme in der Region wird zur Kenntnis genommen.
2. Folgende Personen werden zur Mitarbeit in die Projektorganisation delegiert:

Projektsteuerung

Gemeinderat Peter Weidinger                      stellvertretender Ressortvorsteher Energie + Werke

Teilprojekt Machbarkeit

Beat Schüpbach                                      Betriebsleiter Gemeindewerke Rüti  
Daniel Beeler                                        Leiter Energiedienstleistungen Gemeindewerke Rüti

Teilprojekt Trägerschaft

Martin Hess                                        Leiter Finanzverwaltung  
Thomas Ziltener                                   Gemeindeschreiber

Kommunikation

Christoph Zuppinger                              Kommunikations- und Informationsverantwortlicher

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Beteiligung an der Projektstruktur auch finanzielle Beteiligungen an Projektaufträgen verbunden sein können.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Gemeindepräsident
  - Ressortvorsteher Finanzen
  - Ressortvorsteher Raumplanung, Bau und Liegenschaften
  - Ressortvorsteherin Energie + Werke
  - Gemeindeschreiber
  - Leiter Finanzverwaltung
  - Betriebsleiter Gemeindewerke Rüti
  - Kommunikations- und Informationsverantwortlicher
  - Stadt Wetzikon, Marie-Therese Büsser, Projektkoordinatorin KEZO-Fernwärme (per Email)
  - Internet „KEZO - Fernwärme Zürcher Oberland - Projektorganisation - Delegation Rüti – Genehmigung“
  - Archiv

Versand: 15. November 2021

### Gemeinderat Rüti



Carmen Müller Fehlmann      Thomas Ziltener  
Vize-Präsidentin                      Gemeindeschreiber

